

Akkreditierungsbericht

Fitnessstraining & Management B.Sc., 16.06.2021

[► Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport	
Ggf. Standort	Berlin, Ismaning, Unna	
Studiengang	<i>Fitnessstraining und Management B.Sc.</i>	
Abschlussbezeichnung	B.Sc.	
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6	
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180	
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	voraussichtlich Wintersemester 2022/2023	
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>	
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)		

externe, fachbezogene Gutachtergruppe	Prof. Dr. rer. oec. Jörg Königstorfer, Prof. Dr. Sebastian Uhrich, Dr. Ralf Kriegel, Leon Peters
Verantwortliche Agentur	IUNworld
Zuständige/r Referent/in	Tatiana Köhler / Manfred Groß
Akkreditierungsbericht vom:	16.06.2021

Inhalt

Zusammenfassung	4
Ergebnisse auf ein Blick	5
Kurzprofil des Studiengangs	10
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	10
Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO).....	12
Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)	12
Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO).....	13
Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO).....	14
Modularisierung (§ 7 MRVO)	14
Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO).....	15
Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkStV).....	16
Wenn einschlägig: Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO).....	14
Wenn einschlägig: Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 10 MRVO).....	17
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	16
2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	16
2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	16
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	16
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO).....	17
Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	17
Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)	18
Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	19
Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)	20
Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)	20
Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO).....	21
Wenn einschlägig: Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 MRVO).....	22
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO).....	23
Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO) ..	23
Wenn einschlägig: Lehramt (§ 13 Abs. 2 und 3 MRVO).....	24
Studienerfolg (§ 14 MRVO)	24

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO).....	25
Wenn einschlägig: Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 16 MRVO)	25
Wenn einschlägig: Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO).	26
Wenn einschlägig: Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO).....	26
Wenn einschlägig: Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien (§ 21 MRVO).....	26
3 Begutachtungsverfahren	27
3.1 Allgemeine Hinweise	27
3.2 Rechtliche Grundlagen.....	27
3.3 Gutachtergremium	27
4 Datenblatt.....	28
4.1 Daten zum Studiengang	28
4.2 Daten zur Akkreditierung.....	31
5 Glossar.....	32

Zusammenfassung

Die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS), gegründet im Jahr 2007, stellte fristgerecht am 25.03.2021 den Antrag auf Erstakkreditierung des folgenden Studiengangs:

Fitnessstraining und Management B.Sc.

Dieser Studiengang erfüllt im Wesentlichen die Qualitätskriterien für Studiengänge der jeweiligen Abschlussart, der von der Hochschule verliehen wird.

Bei der Qualitätsprüfung dieses Studiengangs wurden die Selbstdokumentation der Hochschule und die Anlagen zur Selbstdokumentation berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte durch ein externes fachbezogenes Gutachterteam.

Darüber hinaus wurde der Studiengang im Vorfeld einer Formalprüfung unterzogen.

Ergebnisse auf einen Blick

Entscheidungsvorschlag IUN QM zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

DHGS soll noch im Rahmen der Auflagenbearbeitung folgende Empfehlungen umsetzen.

Empfehlungen:

1. Die Evaluierungsordnung mit dem Datum des Inkrafttretens sollte bei IUN QM eingereicht werden.
2. MHB, SPO, RSPO und Praktikumsordnung für den Studiengang „Fitnesstraining und Management B.Sc.“ sollen nach dem Beschluss des Akademischen Senats bei IUN QM eingereicht werden.

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

DHGS soll im Rahmen der Auflagenbearbeitung folgende Empfehlungen diskutieren und wenn notwendig - umsetzen:

Empfehlungen:

1. Prüfungssystem ([§ 12 Abs. 4 MRVO](#))

Die Formulierung „nicht differenzierte Prüfungsleistung“ sollte in dem Curriculum und in der Anlage der Studienprüfungsordnung konkretisiert werden.

2. Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ([§ 13 Abs. 1 MRVO](#))

Der nachweisliche Bezug zur Praxis der Fitnessbranche, sei es ausgewählte Anbieter, Verbände (DSSV), Gemeinschaften (Experten-Allianz e.V.) oder Institutionen (Deloitte), um aktuelle Trends und Entwicklungen in das Curriculum einfließen lassen zu können, ist empfehlenswert.

Anregungen:

1. Qualifikationsziele und Abschlussniveau ([§ 11 MRVO](#))

In Bezug auf die Dimension Persönlichkeitsentwicklung könnte auf die in § 11 MRVO spezifizierten außerfachlichen Rollen der Absolventinnen und Absolventen (künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle) beispielhaft eingegangen werden.

2. Curriculum ([§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO](#))

- Die Kombination Fitnessstraining und Management bietet einige Interpretationsspielräume. „Fitnessstraining“ impliziert eine eher trainings- und gesundheitswissenschaftliche Ausrichtung, während „Management“ sehr generisch ist. Hier ist aus der Studiengangbezeichnung nicht deutlich genug, ob es um allgemeine Managementgrundlagen geht oder stärker die Besonderheiten des Fitnessmanagements behandelt werden. Falls Letzteres der Fall ist, wäre eine Einordnung des Feldes hilfreich (geht es um Fitnessstudios, Fitness im betrieblichen Gesundheitsmanagement oder andere Anwendungsfelder?).

- Die Anmerkung, im Curriculum neben Qualitätsmanagement auch Projektmanagement festzuschreiben, erfolgte in Kenntnis und unter Berücksichtigung der bereits vorgesehenen Projektmodule. Die Empfehlung basiert auf praktischen Erfahrungen in der Fitnessbranche, in der gerade in höheren Management-Ebenen projektorientierte Arbeit sehr gängig ist.

3. Mobilität ([§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO](#))

Das Gutachterteam möchte die Wichtigkeit eines aktiven Anregens und Begeisterns der Studierenden für einen Auslandsaufenthalt mit geeigneten Partnerhochschulen unterstreichen.

4. Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ([§ 13 Abs. 1 MRVO](#))

Eine stimmige Gesamtstrategie für die fachlich-inhaltliche Gestaltung des Studiengangs, gepaart mit den Forschungsschwerpunkten der Fakultät, sollte entwickelt werden.

Kurzprofil des Studiengangs

Der Studiengang Fitnesstraining & Management ist als grundständiger Bachelorstudiengang (B.Sc.) ausgerichtet. Er ist mit einer Regelstudiedauer in Vollzeit von 6 Semestern konzipiert (Teilzeit 11 Semester). Mit Abschluss des Studiengangs werden 180 ECTS erworben. Die Struktur des Bachelorstudiengangs Fitnesstraining und Management fördert den an der Zielsetzung orientierten Kompetenzerwerb der Studierenden. Die Module der Curricula bauen systematisch aufeinander auf oder sind in sinnvoller Weise verzahnt, um das fachliche Ziel zu erreichen. Die beiden disziplinären Stränge bilden die Sportwissenschaft und Management.

Der Aufbau des Studiengangs berücksichtigt die ländergemeinsamen „Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen“, die „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ sowie weitere relevante Beschlüsse von KMK und Akkreditierungsrat.

Formal gliedert sich das Studium in verschiedene Studienphasen, denen obligatorische oder wahlobligatorische Module zugeordnet sind und die in einer festgelegten Reihenfolge studiert werden. Die Module können in folgende Gruppen geclustert werden, welche sich über den Studienverlauf (siehe Abbildung) verteilen:

- Gruppe A: Konzepte und Anwendungsfelder der Sportwissenschaft
 - Gruppe B: Konzepte und Anwendungsfelder Sportmanagements
 - Gruppe C: Theorie und Praxis der Sportwissenschaft
 - Gruppe D: Schlüssel- und Handlungskompetenzen
- Gruppe E: Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden
- Gruppe F: Schwerpunktmodule

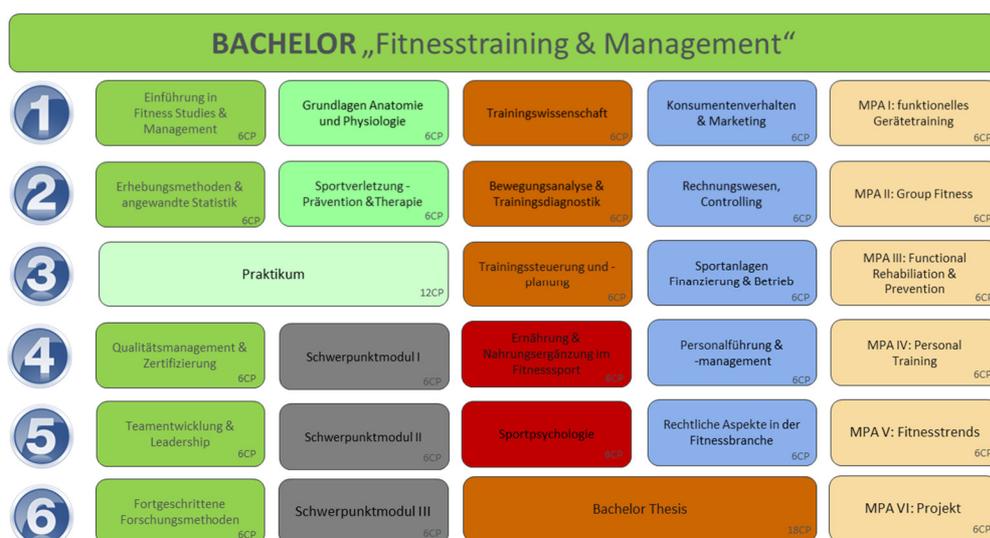


Abbildung: struktureller Aufbau des Studiengangs Fitnesstraining und Management

Zeilennummerierung = Semester 1-6; Zeilen Module im jeweiligen Semester; „braun“ hinterlegte Module = Konzepte und Anwendungsfelder der Sportwissenschaft; „hellblau“ hinterlegte Module = Konzepte und Anwendungsfelder Sportmanagements; „hellbraun“ hinterlegte Module = Theorie und Praxis der Sportwissenschaft; „rot“ hinterlegte Module = Schlüssel- und

Handlungskompetenzen; „grün“ hinterlegte Module = Wissenschaftliches Arbeiten und Methoden; „grau“ hinterlegte Module = Schwerpunktmodule

In den ersten vier Semestern werden Grundlagen- und Vertiefungsveranstaltungen (auch Fallstudien, Sportpraxis, Eigenrealisation) angeboten. Hierbei wird besonderer Wert auf den Aufbau von Vermittlungskompetenzen in den Methodische-Praktischen Anwendungsmodulen gelegt. Die jeweilige Lehrveranstaltung beinhaltet konkrete und aktuelle Anwendungsfälle aus dem Themenbereich des Managements und des Fitnessstrainings (z.B. funktionelles Gerätetraining, Group Fitness, Functional Rehabilitation & Prävention, Personaltraining oder aus den Schwerpunkten, wie sportartspezifische Fitness sowie zielgruppenspezifische Angebote. Um das breite Anforderungsspektrum der Praxis bewältigen zu können, erwerben die Studierenden auch Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Wissenschaften des Managements und der Sportwissenschaft. Sie sind in der Lage, sich nach Abschluss des Studiums in geeigneter Weise selbständig und eigenverantwortlich weiterzubilden, sich neue Erkenntnisse und Forschungsergebnisse anzueignen und dieses Wissen in der Praxis effektiv anzuwenden. Vor dem Hintergrund der Praxisnähe und des Anwendungsbezuges verfolgt das Studium insbesondere auch das Ziel, den Studierenden neben sportwissenschaftlicher Kompetenz auch soziale Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Arbeit im Beruf unabdingbar sind. Durch das Studium wird die notwendige Handlungskompetenz vermittelt, um das erworbene Wissen direkt in der Praxis einsetzen zu können. Bereits im dritten Semester startet die Vertiefungsphase und dienen dem weiteren Erwerb und der Vertiefung der sportfachwissenschaftlichen und Management-Grundlagen sowie dem fortgeschrittenen Aufbau der Methodenkompetenz. Die Studierenden konzentrieren sich auf die Schwerpunkte „sportartspezifische Fitness“, „Zielgruppenspezifische Angebote“, „Wellness & Regeneration“, „Athletiktraining & Spitzensportlerbetreuung“ oder „Management von Sport- und Fitnessanlagen“. Dabei umfasst ein Schwerpunkt drei Module a 6 CP. Die generischen Schwerpunkte „sportartspezifische Fitness“ und „Zielgruppenspezifische Angebote“ ermöglichen eine Flexibilität hinsichtlich kurzfristiger Marktveränderungen. Im Rahmen der generischen Schwerpunktmodule besteht die Möglichkeit, aktuelle Trends und Entwicklungen im sportwissenschaftlichen Berufsfeld in das Studienprogramm aufzunehmen. In den Modulen „Wissenschaftliches Arbeiten“ werden die Studierenden mit praxisbezogenen Aspekten und Problemstellungen konfrontiert und der Transfer des theoretischen Wissens in die berufliche Praxis gewährleistet. Im Praktikum im dritten Semester können die Studierenden ihre bislang im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem dafür geeigneten und sportfachlich einschlägigen Umfeld praxisnah anwenden. Im sechsten Semester verfassen die Studierenden im Rahmen des Abschlussmoduls ihre Bachelorarbeit. In dieser Bachelorarbeit sollen sie nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung, der eine theoretische Basis zugrunde liegt, selbstständig mit adäquaten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet die theoriebasierte Aufarbeitung des Themas, die deskriptive Darstellung und interpretatorische Diskussion gewonnener Erkenntnisse nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Regeln der Sportwissenschaft und des Managements.